

Die Jahreszeiten



Wir unterteilen unser Jahr in vier Jahreszeiten, nämlich Frühling, Sommer, Herbst und Winter.

Manche Völker auf der Welt teilen das Jahr anders ein und haben mehr Jahreszeiten.

Einmal pro Jahr umkreist die Erde die Sonne. Sie dreht sich aber auch um sich selbst, um ihre eigene Achse. Diese gedachte Mittellinie steht aber nicht gerade auf der Kreisbahn, sondern schief. Darum steht die Sonne im Sommer über der Nordhalbkugel, im Winter über der Südhalbkugel.

Befindet sich die Sonne über der Nordhalbkugel, steht sie von der Erde aus gesehen höher am Himmel. Am höchsten steht sie am 20. Juni; dann strahlt sie am stärksten auf den Boden und erwärmt ihn am meisten. Darauf folgt der Sommer, also die wärmste Jahreszeit.

Die Kreisbahn der Sonne ist kein perfekter Kreis, deshalb ist die Sonne nicht immer gleich weit entfernt von der Erde. Dieser Umstand hat aber kaum Auswirkung auf die Jahreszeiten. Es ist nicht Winter, weil die Sonne weiter weg von der Erde ist. Fakt ist nämlich, dass, wenn wir in Europa Winter haben, die Sonne sogar etwas näher ist als im Sommer.

(179 Wörter)

(Christiane Sturz für www.deutsch-to-go.de - Übersetzung bzw. Zusammenfassung von Teilen folgender Artikel, Seitenaufrufe 05022017: <http://spaceplace.nasa.gov/seasons/en/> - <http://www.weather.gov/lmk/seasons> - <http://klexikon.zum.de/wiki/Jahreszeiten> - <http://www.wetter.de/cms/warum-wir-jahreszeiten-haben-1846831.html>)